

	<p>Objekt: Chirurgisches Messer für Augenoperationen (Replik)</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry-museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry-Museum, Sammlung medizinische Objekte</p> <p>Inventarnummer: 00748</p>
--	--

## Beschreibung

In der Sammlung des ehemaligen Hildener Heimatmuseums finden sich mehrere Repliken chirurgischer Instrumente, die Wilhelm Fabrys selbst entworfen und in seinen Fallberichten erwähnt hat. Konstruktionszeichnungen sind ebenfalls erhalten.

In der ersten Centuria wird der Gebrauch dieses chirurgischen Messers bei der Entfernung eines Geschwulstes am Auge beschrieben und mit einer von Fabry selbst entworfenen Zeichnung ergänzt. In Friedrich Greiffs Übersetzung der Opera Omnia steht: "Es ist aber das Messerlein etwas stumpf wie eine Linsen, damit es bei der Verrichtung die Hirnschal nicht verletze."

## Grunddaten

Material/Technik: Stahl (nicht rostträge), Holz  
Maße: L: 12, 8 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1935
	wer	
	wo	Solingen
Wurde genutzt	wann	
	wer	Wilhelm Fabry (1560-1634)
	wo	

## Schlagworte

- Augenoperation
- Chirurgie
- Chirurgisches Instrument
- Frühe Neuzeit
- Replik (Nachbildung)
- Skalpell
- Wundarzt